

Erläuterung zum Leistungsverzeichnis

AUSSCHREIBUNG ÜBER DIE LIEFERUNG, MONTAGE UND
INBETRIEBNAHME EINES ANGIOGRAPHIESYSTEMS

2023-KFS-01-A01

Angiographiesystem

Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter die nachfolgenden Punkte zwingend zu berücksichtigen:

(1) Einsatzbereich:

- a. Diagnostik:
 - Darstellung der Gefäße durch eingespritzte Kontrastmittel
 - Kontrolle von Stents nach der Gabe von Kontrastmittel
 - Lagekontrolle der Katheter
- b. Intervention:
 - Moderne, multimodale vaskuläre und nicht-vaskuläre Interventionsverfahren
 - Schrittmacher-/ICD-Implantation
 - Digitale Subtraktionsangiographie
 - Angiographie / Peripheres Angiogramm / PTA
- c. Zugangswege:
 - Transfemoral (Leiste)
 - Transradial (Unterarm), hier ggf. mit duplexsonographischer Unterstützung
 - Transvenös (Leiste und Arm)
- d. Patientenalter
 - Geeignet sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

(2) Rückbau, Installations- und Ausführungszeitraum

Der Rückbau, ggf. die Entsorgung der Alt-/Bestandsanlage soll in Abstimmung mit dem Auftraggeber spätestens ca. 24 Monate nach erfolgreicher Inbetriebnahme und Abnahme des neuen Angiographiesystems erfolgen. Die Anlieferung mit Einbringung und Installation des neuen Angiographiesystems soll nach dem rechtskräftigen Zuschlag erfolgen und ist für Q1/2027 zu planen. Ein zugehöriger Projektablaufplan inkl. des vorgesehenen Schulungs- und Applikationsunterstützungskonzepts ist dem Angebot beizulegen.

(3) Besichtigung der Örtlichkeiten / Objektbegehung

Auf Grund der diesem Projekt zu Grunde liegenden Platz- und Raumverhältnisse empfehlen wir dringend eine gemeinsame Objektbegehung von den Bietern in Begleitung durch einen Klinikmitarbeiter. Um Terminabstimmung zu den üblichen Bürozeiten mit der unter Ziffer (2) „Kommunikation“ in der Aufforderung zur

Angebotsabgabe benannten Stelle wird gebeten. Der Aufstellungsort für das neue Angiographiesystem ist der Raum „Untersuchung“ in der Ebene 01. Untergeschoss (14 - Vorplanung Angiographiesystem.dwg, Raum Untersuchung).

(4) Rückbau und Rückkauf der bestehenden Anlage

Der Rückbau der bestehenden Anlage ist zwingend, gemäß Vorgabe vom Auftraggeber spätestens ca. 24 Monaten nach Auftragserteilung, optional ein Rückkauf, vom Bieter anzubieten. Hierbei sind die nachfolgenden Parameter zu berücksichtigen:

- Hersteller: Philips GmbH, Market DACH
- Typ: Allura Xper FD20
- Baujahr: Dezember 2012
- Detektorgröße: 48 cm
- Belichtungssekunden der akt. Röhre: nicht bekannt
- Baujahr der akt. Röntgenröhre: Mai 2020

Der Bieter hat die bestehende Anlage, inkl. aller Schaltschränke und sonstigen zur Anlage gehörenden Bauteilen abzubauen und baut alle Verkabelungen bis zur Schnittstelle Schaltschrank/Technikraum zurück. Ein ggf. nicht erforderlicher Rückbau von bestehenden Anlagenteilen, welche weiterverwendet werden soll, ist im Vorfeld der Installation mit dem Bauherrn bzw. der Einrichtung abzustimmen.

Die Ausbringung der bestehenden Anlage und derer Abtransport ist im Leistungsumfang des Bieters enthalten und bei der Angebotsabgabe mit zu berücksichtigen.

Sollte ein Rückkauf der bestehenden Anlage angeboten werden, so ist der zu erzielende Erlös im Angebot/Leistungsverzeichnis (an der vorgesehenen Stelle) auszuweisen.

Alle Arbeiten sind mit Haustechnik, dem Klinikpersonal und der Hygiene abzustimmen.

(5) Entsorgungskosten

Etwaige Kosten für die Entsorgung der bestehenden Anlage oder einzelner Komponenten, der Entsorgung von Verpackungsmaterial der Neuanlage sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

(6) Boden- und Sockelarbeiten

Der Bodenbelag ist im Leistungsumfang vom Auftraggeber und ist somit nicht Bestandteil des Angebots. Alle notwendigen Arbeiten am Boden, wie z.B. Sockelarbeiten (z.B. Geräte- und Tischsockel) sowie die Einbringung von erforderlichen Bodenkanälen, respektive dem Verschluss von bestehenden

Bodenkanälen sind mit fertiger Oberfläche (Estrich bzw. ggf. Doppelboden), nivelliert und fertig zur Einbringung des Bodenbelags, vom Bieter herzustellen.

(7) Deckenkonstruktion

Der Raum ist mit einer Raster-Gipskartondecke ausgestattet. Vom Bieter sind die beiliegenden Raumpläne (siehe Anlage) gehörig zu berücksichtigen.

(8) Statik

Der Raum wird für eine Verkehrsbelastung von 5 kN/m² vorgesehen/ausgelegt.

(9) Entwurfsplanung / Strahlenschutz

Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Entwurfsplanung für die Aufstellung des Angiographiesystems (PDF und DWG) mit abzugeben.

Der Raum für das Angiographiesystem wird gemäß den beiliegenden Planunterlagen neu errichtet.

Der Bieter hat mit dem Angebot den erforderlichen baulichen Strahlenschutz mit darzustellen und etwaige Anpassungen mit anzubieten.

(10) Elektroverteilung und -installation

Zur Aufnahme der Schalt- und Steuerschränke steht ein Technikraum (14 - Vorplanung Angiographiesystem.dwg, Raum Technik) zur Verfügung.

Die Elektrounterverteilung wird bauseits gemäß den Vorgaben des Auftragnehmers ge- bzw. erstellt. Der Bieter hat jedoch u.a. den elektrischen Anschluss z.B. seines System-Generatorschranks mit der Unterverteilung herzustellen und in seinem Angebot zu berücksichtigen.

(11) Klima und Lüftung

Der Untersuchungsraum wird, mindestens gemäß der gerätetechnischen Anforderungen des Bieters/Herstellers, mit einer Klima-Lüftungsanlage ausgestattet.

(12) Einweisungen

a. Allgemein:

Die Einweisung der Geräte muss um 09:00 Uhr bzw. zur vereinbarten Zeit beginnen. Dies gilt auch für den ersten Tag der Einweisung. In der ersten Woche müssen alle Standarduntersuchungen vermittelt werden. In der zweiten bis dritten Woche will der Auftraggeber mit den Geräten selbständig arbeiten. Ab der vierten Woche muss eine ergänzende Einweisung für die komplexen Untersuchungen erfolgen.

Die einweisende Person muss über eine der Einweisung entsprechende Qualifikation verfügen und die deutsche Sprache beherrschen.

b. Einweisungen Pflegekräfte/MTRA und Ärzte:

Zur Einweisung und Applikation gehören die folgenden Bestandteile:

- Basiseinweisung: hierfür sind jeweils 3 Termine vorzusehen, um die Belegschaft in 3 Gruppen á ca. 3-6 Personen einweisen zu können
- Nachschulung inkl. Advanced Applikation: Hierfür sind weitere 3 getrennte Termine vorzusehen, um die Belegschaft in 3 Gruppen á ca. 3-6 Personen einweisen zu können

c. Medizintechniker

Die auftraggeberseitig tätige, hauseigene Medizintechnik ist in die grundsätzlichen Funktionen und Einrichtungen mit einzuweisen und für einen 1st-Level-Support zu schulen.

Weitere Auskünfte werden zu den üblichen Bürozeiten bei der unter Ziffer (2) „Kommunikation“ in der Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Stelle erteilt.

Klinikum Freising GmbH
Alois-Steinecker-Straße 18
85354 Freising